

Eugen Streiff- Schmid
Marglen 1
8782 Rüti



Bürgerlich-Demokratische
Partei Schweiz

BDP Fraktion Glarus

Herr
Landratspräsident
Richard Lendi
8753 Mollis

Rüti, 20.08.2010

Interpellation „invasiven Neophyten“

In der ganzen Schweiz breiten sich immer mehr fremde Pflanzenarten aus, die die einheimischen Arten verdrängen. Einige Arten dieser so genannten invasiven Neophyten können auch für den Menschen gefährlich werden, da sie Verbrennungen und Allergien auslösen. Die invasiven Neophyten sind auch für Naturschutzgebiete eine Gefahr, da sie sich insbesondere auf naturnahen Flächen massiv ausbreiten. Das Einführen solcher Arten muss daher verhindert werden, bereits etablierte Arten müssen kontrolliert oder beseitigt werden. Die Kontrolle und Bekämpfung dieser Pflanzen wird ganz Europa, die Schweiz und somit auch den Kanton Glarus vermehrt beanspruchen!

Einige Neophyten in der Schweiz sind auf Grund ihrer effizienten Verbreitungsstrategien sehr konkurrenzstark und werden zunehmend zum Problem für die einheimische Flora, schutzwürdige Lebensräume, Gewässer, Verkehrsanlagen, Infrastrukturen und für die menschliche Gesundheit. Regulierung und Bekämpfung sind aufwändig, und kostenintensiv. Somit ist Prävention zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung von grosser Bedeutung

Der Regierungsrat wird gebeten, in diesem Zusammenhang folgende Fragen zu beantworten:

1. *Hat der Kanton Glarus genügend gesetzliche Grundlagen, um Neophyten zu bekämpfen.*
2. *Was für Vorkehren gedenkt der Regierungsrat zu treffen, damit die Ausbreitung der invasiven Neophyten effizient und rechtzeitig gestoppt werden kann!*
3. *Ist der Regierungsrat der Meinung, dass die gesetzlichen Grundlagen für eine wirkungsvolle Bekämpfung ausreichen?*

Im Namen der BDP Fraktion danke ich ihnen für die Beantwortung vorliegender Fragen.

Eugen Streiff- Schmid
Landrat
8782 Rüti

Kopie an: Regierungskanzlei